

Zeltstadt Rommerskirchen

Von Daria Rinn

5. August 2026, 12:36

OKJA





In der ersten Sommerferienwoche war auf dem alten Sportplatz in Rommerskirchen (RoKi) wieder jede Menge los: Bereits zum fünften Mal fand dort die Zeltstadt statt. Gemeinsam mit dem Jugendamt (<https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/verwaltung-politik/aemterliste/jugendamt/>), dem Jugendtreff Step (<https://www.instagram.com/jugendtreffstep/>) und der Gemeinde Rommerskirchen (<https://www.rommerskirchen.de/>) organisierte die Offene Kinder- und Jugendarbeit Roki in Trägerschaft der Katholischen Jugendagentur Düsseldorf (GIL'ty ([/sites/kja-duesseldorf/fachbereiche/offene-kinder-und-jugendarbeit/gilty/](https://www.kja-duesseldorf.de/sites/kja-duesseldorf/fachbereiche/offene-kinder-und-jugendarbeit/gilty/)) und JUST-in ([/sites/kja-duesseldorf/fachbereiche/offene-kinder-und-jugendarbeit/just-in/](https://www.kja-duesseldorf.de/sites/kja-duesseldorf/fachbereiche/offene-kinder-und-jugendarbeit/just-in/))) ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für 107 Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren.

An fünf Tagen wurden die Kinder täglich von 10 bis 16 Uhr betreut und konnten aus einer Vielzahl an Aktionen wählen. Ermöglicht wurde die Zeltstadt vor allem durch das Engagement von 26 Ehrenamtlichen im Alter von 14 bis 43 Jahren. Mit viel Einsatz, Kreativität und guter Laune begleiteten sie die Kinder durch die Woche und machten die Zeltstadt zu einem besonderen Ferienerlebnis.

Ein fester Bestandteil der Zeltstadt ist der Bauspielplatz. Hier entstanden aus Holzpaletten kleine Buden, die von den Kindern selbst gebaut und gestaltet wurden. Im Kreativzelt war ebenfalls einiges geboten: Blumentöpfe wurden bemalt, T-Shirts gebatikt, aus Ytong-Steinen kreative Skulpturen gemeißelt und noch vieles mehr.

Auch verschiedene Gäste sorgten für spannende Programmpunkte. Die Feuerwehr stellte ihre Arbeit vor und beantwortete viele neugierige Fragen. Bei der Verbraucherzentrale drehte sich alles um Solarenergie – hier konnten die Kinder selbst experimentieren. Die DLRG vermittelte auf spielerische Weise Grundlagen der Ersten Hilfe.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr wieder die Übernachtung von Donnerstag auf Freitag. Wer dabei sein wollte, verbrachte gemeinsam mit den anderen Kindern die Nacht auf dem Gelände. Am Abend warteten ein Taschenlampenparcours in der Turnhalle, Karaoke, ein Lagerfeuer und viele gemeinsame Spiele. Für viele Kinder gehört genau dieser Abend zu den schönsten Momenten der gesamten Woche.

Während die Kinder am Nachmittag nach Hause gingen, war der Tag für das Team noch nicht vorbei. Gemeinsam wurde der Tag reflektiert, das Programm für den nächsten Tag vorbereitet und der Abend anschließend am Lagerfeuer oder bei gemeinsamen Spielen ausklingen gelassen. Diese Zeit stärkt nicht nur den Zusammenhalt im Team, sondern macht die Zeltstadt auch für die Ehrenamtlichen zu einer besonderen Erfahrung.

Die Zeltstadt zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie viel möglich ist, wenn Haupt- und Ehrenamt zusammenarbeiten. Sie bietet Kindern unvergessliche Ferien, schafft neue Freundschaften und lebt von dem großen Engagement aller Beteiligten. Genau das macht sie inzwischen zu einem festen Bestandteil der Sommerferien in Rommerskirchen.

Text: Anna Fassbender

Titelbild: Malte Altmeyer